

Groß-/Kleinfeldtennis

Ziel/Aufgabe:

Es wird derjenige gesucht, der den längsten Ballwechsel mit einem Trainer/Zuspieler spielen kann. Der Trainer/Zuspieler spielt dabei abwechselnd auf Vorhand und auf Rückhand.

Organisation:

Je nach Alter oder Spielstärke wird dabei entweder über das Großfeld, über das Kleinfeld oder Kleinfeldnetz mit Methodikbällen gespielt. Jede Netzüberquerung zählt einen Punkt. Je nach Anzahl der anwesenden Personen hat jeder Teilnehmer 3 -5 Versuche. Alle Versuche werden zusammengezählt. Der Zuspieler muss kein Trainer sein, sollte aber ein spielstarker, sicherer und „animationsfähiger“ Spieler sein.

Material:

Kleinfeldnetz, Methodikbälle, Tennisbälle, Tennisschläger (Kindertennisschläger)

Touch-Cup

Spielmodus:

Gespielt wird auf Zeit. Der Spielball ist ein spezieller Methodikball oder Softball, der nicht so schnell fliegt und nicht so hoch abspringt. So ist der Ball für alle leichter zu treffen. Der Aufschlag wird immer von unten durchgeführt. Es ist nicht erlaubt, den Ball als Volley zu spielen. Er muss also immer erst einmal aufspringen.

Material:

Kleinfeldnetz, Methodikbälle, Tennisbälle, Tennisschläger (Kindertennisschläger)

Aufschlagsgeschwindigkeitsmessung

Anhand von Leichtradargeräten, die tage- bzw. wochenweise zu mieten sind, kann jeder Teilnehmer seine Aufschlaghärte messen lassen. Das Gerät muss frühzeitig bestellt werden. Achten Sie auf Anzeigen in Tennis-Zeitschriften bzw. fragen Sie in der NTV-Geschäftsstelle nach: Tel. 05063 9087-28.

Organisation:

Jeder Teilnehmer hat maximal fünf Versuche. Gewertet werden nur „gültige“ Aufschläge, d. h. dass sie im Feld sein müssen.

Tipp: Achten Sie auf die Sicherheit im Bereich des Aufschlägers und im Zielbereich!